

Modulbezeichnung:	<i>Nature-based Tourism and Protected Area Management</i>			
Kürzel:	Fachsemester/ Turnus:	Pflicht-/Wahlpflichtmodul:		
NBT	2. Fachsemester/ jährlich im SoSe	PM		
EMMA Code:	Modulverantwortliche(r):	Dozent/in:		
	Prof. Dr. Hartmut Rein	Prof. Dr. Hartmut Rein, Prof. Dr. Wolfgang Strasdas		
Kurse (Teilmodule):	Studienleistung:	Prüfungsleistung:	SWS:	ECTS:
Keine Kurse	keine	Hausarbeit (100 %)	4	6

Workload (stud. Arbeitsaufwand):	Lehrformen (h):	Sprache in den Lehrveranstaltungen:
Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h	Vorlesung (20) Seminar (20) Übung (12) Exkursion (8)	Englisch
Teilnahme-Voraussetzungen:	empfohlene Verknüpfungen:	ebenfalls im Curriculum von (Verwendbarkeit):

Inhalt:

Einführung in Naturschutz und Naturschutzstrategien, Schutzgebietstypen, Schutzgebietsmanagement, Freizeit und Tourismus als Eingriffe in die Natur, Visitor Management und Infrastruktur, Spezifische Angebotsformen naturbezogener Tourismusformen, Natur- und Ökotourismus – Markt, Angebote, Beispiele, ökonomische Bedeutung des Tourismus für Schutzgebiete, UNESCO-Welterbegebiete, Geo- & Sterneparks und Tourismus, nationale und internationale Fallbeispiele.

Lernergebnisse:			Anteil in %	Einordnung DQR
Fachkompetenzen	Kenntnisse/ Wissen	Die Studierenden haben einen Einblick in die Ziele des Naturschutz und verschiedene Naturschutzstrategien, sie haben einen Überblick über Schutzgebietstypen und ihre Relevanz für Freizeit und Tourismus, mögliche Eingriffe durch Freizeit und Tourismus sowie Besuchermanagementstrategien und ihre Umsetzung. Sie kennen verschieden Segmente des naturtouristischen Angebotspektrums und deren Anforderungen.	20	7
	Fertigkeiten	Die Studierenden sind in der Lage die Anforderungen des Naturschutzes mit den Bedürfnissen von Freizeit und Tourismus abzustimmen, mittels Besuchermanagementstrategien und -maßnahmen Konflikte zu vermeiden und zu minimieren, naturtouristische Angebote zu entwickeln und zielgruppenspezifisch zu vermarkten.	30	6
Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenz	Die Studierenden haben Team- und Führungsfähigkeit erworben, können Akteure im Naturtourismus kompetent ansprechen und ihr Wissen präsentieren und kompetent vertreten.	25	5
	Selbständigkeit	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben selbständig naturtouristische Angebote zu entwickeln sowie Lösungsmöglichkeiten für Konflikte zwischen Naturschutz und Freizeit und Tourismus zu erarbeiten.	25	6

Literatur und andere empfohlene Quellen:

REIN, H.; SCHULER, A. (2019): Naturtourismus, UVK/Lucius Verlag, Konstanz, München.

SIEGRIST, D.; GESSNER, S.; KETTERER BONNELAME, L. (2015): Naturnaher Tourismus. Qualitätsstandards für sanftes

Reisen in den Alpen. Zürich, Bristol Stiftung; Bern, Haupt.

ALBRECHT, J. N. (2016): Visitor Management in Tourism Destinations. CABI Series in Tourism Management Research. University of Otago, New Zealand.

EAGLES, P. F. J.; McCOOL, S.F. ; HAYNES, D. (2002): Sustainable Tourism in Protected Areas. Guidelines for Planning and Management. IUCN – The World Conservation Union (Ed.), Gland, Switzerland.

STRASDAS, W. (2001): Ökotourismus in der Praxis. Zur Umsetzung der sozioökonomischen und naturschutzpolitischen Ziele eines anspruchsvollen Entwicklungskonzeptes in Entwicklungsländern. Ammerland.

STRASDAS, W. (2002): The Ecotourism Training Manual for Protected Area Managers. German Foundation for International Development (DSE). Zschortau.

letzte Aktualisierung der Modulbeschreibung

Prof. Dr. Hartmut Rein (11.07.2019)